

STATISTISCHE BERICHTE

Herausgeber: Statistisches Amt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes
mit der Führung der Statistik für Bundeszwecke beauftragt.

Arb.-Nr. VIII/2/69

1.6.1950

Die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten im Bundesgebiet in der Zeit vom 14. - 20.5.1950.

Die Zahlen über die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten in der 20. Woche des Jahres 1950 (14. - 20.5.) zeigen bei den wichtigsten Krankheiten im Vergleich zu den vorausgegangenen Wochen und der entsprechenden Woche des Vorjahres folgende Entwicklung:

Diphtherie: Die Erkrankungsziffer des Bundesgebietes ist die gleiche wie in der Vorwoche, aber niedriger als in der 20. Woche 1949. Nordrhein-Westfalen verzeichnet auf 100 000 der Bevölkerung die meisten Neuerkrankungen.

Scharlach: Die Zahl der Neuerkrankungen ist geringer als in der Vorwoche. Württemberg-Hohenzollern, welches in der Vorwoche eine Epidemie (Calmbach, Kreis Calw) meldete, teilt ergänzend mit, daß es sich um eine Übertragung durch Nahrungsmittel bei Schülern handelte (am 7. und 8.5.1950). Zur Zeit weist Württemberg-Baden die höchste Erkrankungsziffer auf, es kommen je 4 Erkrankte auf 100 000 Personen.

Keuchhusten: Die Anzahl der Neuerkrankten ist geringer als in der Vorwoche. Berechnet auf die Einwohnerzahl sind die Neuerkrankungen am zahlreichsten in Württemberg-Hohenzollern.

Masern: Die Berichtsländer insgesamt weisen einen Anstieg auf (sehr stark in Württemberg-Hohenzollern). Der Stand der 20. Woche 1949 wird beträchtlich überschritten.

Unterleibstypus und Paratyphus: Auf 100 000 der Bevölkerung bezogen, meldet beim Unterleibstypus Schleswig-Holstein die höchste Erkrankungsziffer, beim Paratyphus Rheinland-Pfalz. Der Stand der entsprechenden Vorjahreswoche wird bei beiden Krankheiten nicht erreicht.

Ruhr: Es ist ein weiterer Anstieg feststellbar, hauptsächlich in Hamburg (1 Todesfall, Hausinfektion im Allgemeinen Krankenhaus Wandsbek) und Nordrhein-Westfalen.

Trachom: Schleswig-Holstein und Niedersachsen melden je 1 Neuerkrankung.

Queensland-Fieber: Württemberg-Baden verzeichnet 8 Neuerkrankungen (5 in Schwaikheim, Kreis Waiblingen und 3 im Landkreis Sinsheim).

Enteritis: Von den in der Vorwoche gemeldeten 15 Enteritisfällen in Rheinland-Pfalz sind in der Zwischenzeit 10 als Paratyphus diagnostiziert worden.

Berichtigung: In dem Bericht vom 20.5.1950 (18. Woche, Arb.-Nr. VIII/2/67) ist für die 18. Woche 1949 in der Spalte "Grippe" folgende Änderung vorzunehmen:

Bundesgebiet: Grippe, 18. Woche 1949 = 555 anstatt 355;

Bundesgebiet: Grippe, 18. Woche 1949, auf 100 000 der Bevölkerung = 1,26 anstatt 0,81.

Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten

in der 20. Woche vom 14.5. bis 20.5.1950.

- keine Neuerkrankung, . keine Meldung

Land Berichtszeit	Diph- therie	Schar- lach	Keuch- husten	Masern	Übertragbare			Unter- leibs- typhus	Para- typhus	Ruhr	Bakt. Lebensm.- Vergiftg.
					Genick- starre	Gehirn- entzdg.	Kinder- lähmung				
Schleswig-Holstein	26	25	53	-	2	-	-	9	2	1	6
Hamburg	17	29	24	.	-	-	-	1	2	14	-
Niedersachsen	83	90	85	.	1	-	1	19	2	3	5
Nordrhein-Westfalen	285	385	156	23	2	-	5	21	17	11	5
Bremen	6	12	11	.	-	-	-	1	1	2	-
Hessen	54	92	98	423	-	-	2	1	2	1	-
Württemberg-Baden	47	158	51	9	1	-	-	5	2	1	5
Bayern	106	253	197	383	1	-	-	11	11	6	3
Rheinland-Pfalz	38	58	18	37	-	-	1	1	15	-	5
Baden	8	9	15	3	1	-	-	-	2	-	3
Württemberg-Hohenzollern	9	18	39	30	-	-	-	2	4	-	-
<u>Bundesgebiet</u>											
Neuerkrankungen insges.											
20. Woche 1950	679	1 129	747	908	8	-	9	71	60	39	32
20. Woche 1949	871	912	940	794	24	3	9	124	111	28	265
je 100 000 d. Bevölk. ¹⁾											
20. Woche 1950	1,41	2,35	1,56	2,33	0,02	-	0,02	0,15	0,12	0,08	0,07
20. Woche 1949	1,84	1,93	1,98	1,75	0,05	0,01	0,02	0,26	0,23	0,06	0,60

Land Berichtszeit	Geschlechtskrankheiten			Grippe	Lungen- entzün- dung	Kind- bett- fieber ²⁾	Fieber- hafte ²⁾ Fehlgeb.	Malaria ³⁾	Bang'- sche Krankh.	Gelb- sucht	Krätze
	Gonorr- hoe	Syphilis	andere								
Schleswig-Holstein	67	33	-	-	2	1	-	1	1	2	23
Hamburg	114	29	2	.	2	-	-	-	-	21	5
Niedersachsen	191	101	-	21	23	1	2	-	-	11	41
Nordrhein-Westfalen	413	282	1	1	26	-	8	-	-	18	49
Bremen	29	12	-	.	.	-	-	-	-	.	.
Hessen	242	87	.	49	.	-	-	-	-	7	7
Württemberg-Baden	77	66	.	2	.	1	1	1	-	4	8
Bayern	180	132	-	146	.	3	1	2	-	10	77
Rheinland-Pfalz	51	28	-	-	.	1	-	1	-	1	8
Baden	18	6	-	.	.	-	-	-	-	1	.
Württemberg-Hohenzollern	7	3	.	-	.	-	1	-	1	.	.
<u>Bundesgebiet</u>											
Neuerkrankungen insges.											
20. Woche 1950	1 389	779	3	219	53	7	13	5	2	75	210
20. Woche 1949	1 812	1 327	13	225	157	6	10	26	3	143	771
je 100 000 d. Bevölk. ¹⁾											
20. Woche 1950	2,89	1,62	0,01	0,49	0,22	0,06	0,11	0,01	0,00	0,16	0,47
20. Woche 1949	3,83	2,80	0,02	0,51	0,66	0,07	0,09	0,06	0,01	0,33	1,69

1) Soweit für bestimmte Krankheiten von einzelnen Ländern keine Meldungen vorliegen, ist bei der Bevölkerung, auf die die Erkrankungszahlen bezogen sind, die Einwohnerzahl der betreffenden Länder abgesetzt.

2) Bezogen auf die weibliche Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 45 Jahre.

3) Außerdem 7 Rückfälle.